Niemand außer dir

gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

Kapitel 25: Alles nimmt seinen Lauf Teil 3

WAHAHAHAH^0^

JUBILÄUM!!!

freu

^^ 25 kaps^^ danke, ohne euren lieben Kommis hät ich's nicht so weit geschafft ^-^

alle knuff

aber nun viel spaß^^!

Schweigend folgte ich Seto ins Gebäude der Kaiba Corporation zurück.

Ich sah die ganze Zeit über nur seinen Mantel aber mein Blick haftete fast starrend auf ihm.

Meine Gedanken waren eigentlich ganz woanders, bei Yugi....

War war er wohl grade am machen? Saß er in seinem Zimmer? Alberte er mit Joey, Tristan und Tea herum?

Ach ja Tea?

Ich schreckte kurz innerlich auf, stimmte ja, ich hatte noch ihren Brief an Yugi.

Sollte ich ihm den Brief wirklich geben? Die Reaktion darauf beobachten und es tea sagen?

Wenn sie wüsste...dabei liebte ich Yugi doch, oda?

Doch...aber...

"Hier entlang!"

Mein Gedanke wurde unterbrochen. Seto bog ab und stand nun vor dem Fahrstuhl, er drückte einen der vielen Knöpfe und schon Sekunden später öffnete sich die dicke Stahltür und er betrat einen Raum, den ich ohne weiteres mit meinem Schlafzimmer vergleichen konnte, die Größe zumindest.

Stauend trat ich mit Mokuba, der immer noch stumm nebn mir lief, ein.

Die Tür schloss sich wieder und ich spürte den leichten Druck den man halt spürt wenn der Fahrstuhl nach oben fährt.

Seto blickte vor sich, er streifte mich nicht mit seinem Blick, das spürte ich. Womöglich war er auch in Gedanken?

Ach, ich driftete schon wieder ab...das konnte ja nicht wahr sein.

Schließlich öffnete sich die Tür mit einem Geräusch das so wie "Bing" machte.

Seto blickte auf und ging ohne ein Wort auf den Gang hinaus, zielstrebig auf sein Büro gerichtet.

Ich folgte und Mokuba hinter mir.

Seto betrat sein Arbeitszimmer ohne einen Kommentar und ich konnte als ich hinein ging nur einen weiteren staunenden Blick hindurch werfen, Mokuba schlich an mir vorbei und schmiss sich aufs Sofa, wovon ein riesiger Fernseher stand.

Hätte auch gut ein Wohnzimmer sein können, kam mir so durch den Kopf.

Mokuba schaltet den Fernseher ein und schaute irgendeine Sendung, der ich nicht mehr Aufmerksamkeit widmete, denn Seto winkte mich schon zu sich.

Er hatte sich schon auf seinen Sessel, hinter dem großen Schreibtisch gesetzt und sein Laptop war schon aufgeklappt um gleich weiter zu arbeiten.

Ich näherte mich dem Schreibtisch und setzte mich auf den Sessel vor dem Schreibtisch, für meine Verhältnisse hätte das auch gut ein Esstisch sein können, nachdem er mich mit einer freundlichen Hand Bewegung dazu aufgefordert hatte.

Ja er sagt nicht viel, aber das brauchte er ja auch nicht.

Nun saß ich schon ziemlich gezwungen da, ich glaubte nicht das ich auch nur ein Wort rausbekommen würde.

"Na dann leg mal los.....warum bist du hier?"

Ich schaut ihn nicht an und kann auch deshalb nicht sagen wie er guckte, ich wollte es auch lieber nicht wissen.

Ich atmet tief ein und versuchte was zu sagen, doch....misslungen, statt einen vernünftigen Satz brachte ich nur....nichts heraus.

Mein Kopf war auf einen Schlag geleert., Speicherkapazität 0.

"Erzähl ruhig, Mokuba schaut fern, er bekommt nichts mit."

Ich blickte kurz auf und sah wie Seto auf den Laptop guckte.

.....sollte ich?...sollte ich nicht?.....ach egal, er musste es wissen, er wollte es wissen, ich konnte jemand alles erzählen und...

"Ich....kann nicht mehr nach hause..."

Na supa Kasumi, perfekt, jetzt denkt er sonst was...aber bestimmt nicht das was passiert ist.

Seto schaute vom Laptop kurz auf. "Warum?"

"Weil....dort....überall der Tod ist..."

Ach herrje, jetzt fehlte nur noch das ich ihm beschreiben sollte wo überall das Blut gespritzt hatte...und von der Gestalt...

"Bitte?"

Nun war sein Blick völlig vom Laptop gewichen, er hob eine Augenbraue an und sein Blick verriet mir schon das er kein Wort glaubte, oda?

"Nun ja....als ich nach hause kam:.....war.....ich weiß es hört sich komisch an und ziemlich unglaubwürdig, aber es stimmt...meine Mutter...überall Blut und....!"

Meine Hand war wie von selbst an meine Stirn gewandert und ich verkrampfte sie richtig.

Meine Augen waren weiter aufgerissen nur auf einen Fleck gerichtet.

Nun wars raus, alles...auch wenn ich eher rumstotterte als klar zusagen was Sache war, aber...wenigstens konnte ich was sagen. Man muss an allem ja auch was Positives finden, und daran versuchte ich mich verzweifelt zu klammern denk ich.

An das was positiv und mir geblieben war.

".....Kasumi..."

Setos Blick wanderte zu Mokuba, der nichts mitbekam und nur wie gebannt auf den Bildschirm glotzte.

Ich musste den Kopf senken und meine Hand strich unter meine Nase entlang, wodurch mein Schluchzen noch kurz zu hörn war.

"Tja, tut mir leid, was soll ich denn da machen?"

Ja, das hatte ich mich auch schon gefragt....in dem Moment wollte ich zu Yugi.

Doch als ich kurz durch ein paar Strähnen meiner Haare lugte sah ich das auch er nachdenklich aussah und selbst seufzte.

"Es tut mir leid...ich gehe...am besten."

Es sah schon so aus als war Seto mit sich selbst in einem Streitgespräch.

"Willst du Yugi anrufen?"

Schon bei dem Satz schob er mir ein Telefon hin.

Ich starrte nur etwas überrascht darauf.

"Ja, danke"

Das war wohl das Beste.

Ich nahm den Hörer und wählte die Nummer, kannte sie ja schon, das erinnerte mich unweigerlich daran als Yugi verschwunden war, und ich anrief um sicher zugehen ob es ihm gut ging und er überhaupt zuhause war.(erinnert ihr euch noch? XD)

Ich hielt den Hörer an mein Ohr und lauschte dem Geräusch des Freizeichens.

In der Zwischenzeit Seto lenkte seine Aufmerksamkeit wieder zu seinem Laptop.

Mein Blick war zwar auf den völlig weggetretenen Mokuba gerichtet aber ich hörte Setos Tippen.

Da gab es einen bestimmten Takt so meinte ich zu hörn, einen beruhigenden Takt....aber was dachte ich da schon wieda.

Inzwischen hört ich weiter das Freizeichen.

War Yugi nicht da?

.....

Ich legte auf.

In dem Moment als das Geräusch des Auflegens zu hörn war schaute Seto wieder auf und guckte fragend drein, worauf ich nur meinen Kopf schüttelte.

"Na, was machen wir dann mit dir?.....Kannst ja hier die Nacht über bleiben...wäre nicht das erste Mal..."

Musste er schon wieder leicht grinsent zugeben.

"Ja..."

Ebenfalls leicht grinsent.

"Bruder, Kasumi!? Schaut mal.....!!"

Mokuba war hibbelig zu uns geeilt und nahm meine Hand.

Ehe ich reagieren konnte zog er mich zum Sofa.

Er nahm seine Hände und wendete so meinen Kopf auf den Bildschirm.

Seto kam hinter dem Schreibtisch hervor und stand etwas weiter hinter mir.

Im Fernseher war so was wie ein Weihnachtsmarkt zu sehn.

Dabei konnte ich Mokuba verstehen, kein Wunder das man sich da nur freuen konnte, ich mochte so was, vor allem abends...überall Lichter, verschiedene leckere Gerüche...

"Da müssen wir hin!"

Seto lies seinen Blick zu Mokuba sinken und schaute ihn an wie er es halt nur bei Mokuba tat, freundlich und warm.

Er nickte nur.

Achja....konnte ich da auch hin? Mit Yugi?

Da schnippte Mokuba mit den Fingern.

"Sag mal Seto, kann Kasumi hier nicht für eine Weile wohnen bleiben? Alleine sollte man doch nicht in der Weihnachtszeit sein!"

Ich kippte fast um, und er hatte DOCH alles mitbekommen, automatisch und wie als hätte jemand einen Knopf an mir gedrückt lief ich wieder knallrot an.